

Lernen mit dem „Suchtsack“

Präventionsprojekt zum Thema Drogenabhängigkeit an der Mittelschule

Waldkirchen. Johanna Dorner vom Gesundheitsamt Freyung-Grafenau besuchte die sechste Klasse der Emerenz-Meier-Mittelschule Waldkirchen – mit einem ungewöhnlichen Gepäck, dem „Suchtsack“.

In diesem Sack befanden sich Dinge, die mit Sucht zu tun haben. Im Laufe des Workshops durften die Schüler die verschiedenen Gegenstände herausholen und es wurde darüber diskutiert, aufgeklärt und interaktiv gearbeitet.

Dieses Präventionsprojekt wird vom Gesundheitsamt angeboten und zielt darauf ab, dass sich Jugendliche mit dem Thema Sucht auseinandersetzen. „Es ist wichtig, den Jugendlichen nahe zu bringen, dass man nicht nur von Drogen und Alkohol abhängig werden kann, sondern dass es auch eine Internet- oder Spielsucht gibt“, sagte Klassenlehrer Lutz Brand.

Es wurden Fragen der Schüler mit aufgenommen und ihr Wissen im Gesprächskreis integriert. Außerdem erarbeitete die Klasse den „Suchtverlauf“ anhand von Alkohol und verdeutlichte ihn mit Hilfe von Beispielen. Durch inter-



Informierten sich beim Workshop über Suchtgefahren: (v.l.) Leni Pfeiffer, Jan Kuschidlo und Alina Duschl. – Foto: Haslbeck

aktive Arbeitsweisen und Gruppenarbeit sollten neue Handlungsalternativen und Verhaltensmuster erkannt werden, die einem möglichen Einstieg in ein Suchtverhalten positiv gegenüberstehen.

„Die Schüler waren sehr interessiert, hatten viele Fragen und auch Wissen zum Thema. Es war schön,

mit den Kindern zu arbeiten“, so Johanna Dorner, die die Schüler informierte.

Das Projekt beinhaltet suchtpräventive Ansätze. Es soll Jugendliche niederschwellig ansprechen und ihnen bei Bedarf Hilfe und Beratungsmöglichkeiten in der Schule oder beim Gesundheitsamt anbieten. – hak